

# Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1,

Hardenbergstraße 3.

Postfach 409,

Fernsprecher 0681/505-1

B III 3 — j 1982/83

Ausgegeben am 25. Februar 1985

## Abschlußprüfungen an den Hochschulen des Saarlandes im Studienjahr 1982/83

### Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die ab Wintersemester 1972/73 bundeseinheitlich durchgeführte Statistik der Prüfungsämter, die als Kollektiverhebung die akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungen nach Studiengängen und Prüfungserfolg erfaßt, bildet § 9 Abs. 2 des Gesetzes über eine Bundesstatistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1980 (BGBl. I S.453). Kirchliche Abschlußprüfungen können im Saarland nicht abgelegt werden. Die Erhebung der Prüfungsämter erstreckt sich auf alle abgelegten Abschlußprüfungen einschließlich Promotionen und Zusatzprüfungen. Vor- und Zwischenprüfungen werden nicht erfragt. Eine Prüfung gilt dann als abgeschlossen, wenn der Prüfungskandidat alle Prüfungsleistungen erfüllt hat und die Gesamtnote festgelegt wurde. Da es sich bei dieser Kollektiverhebung um eine Fallzählung handelt, ist die Zahl der Abschlüsse nicht immer identisch mit der der Prüfungskandidaten. Dies spielt vor allem bei den Staatsprüfungen für Lehramter eine Rolle, da der Nachweis der Probanden bei jedem Studienfach erfolgt, für das eine Lehrbefähigung erworben wird. Bei den Lehramts- und juristischen Staatsprüfungen wird jeweils nur die erste Staatsprüfung erfragt, nicht die zweite Staatsprüfung, das Assessorexamen.

Neben der summarischen Erhebung der Abschlußprüfungen umfaßt die Prüfungsstatistik gemäß § 3, Nr. 6 des Hochschulstatistikgesetzes auch die Individualbefragung der Kandidaten, die sich zu Abschlußprüfungen oder Promotionen bei den akademischen Prüfungsämtern der Hochschulen sowie staatlichen Prüfungsämtern gemeldet haben. Während sich die Statistik der Prüfungsämter auf die Erfassung der Prüfungen nach Studiengängen und Prüfungserfolg in der Untergliederung nach dem Geschlecht sowie Deutschen/Ausländern beschränkt, werden im Rahmen der Individualerhebung zusätzlich erhoben: Angaben zur Person, Staatsangehörigkeit, Wohnsitz und Studienverlauf. Ergebnisse der Individualbefragung stehen erst ab Wintersemester 1976/77 zur Verfügung. Beim Vergleich mit den Daten der summarischen Prüfungsstatistik zeigen sich in den Anlaufsemestern einige Erfassungslücken, was bei einer Interpretation der Individualdaten berücksichtigt werden muß. Bezogen auf die Zahl der Prüfungskandidaten sind sowohl bei der Kollektiv- als auch bei der Individualerhebung — vor allem in der Darstellung nach Studienjahren — Doppelzählungen möglich.

Zum einen kann der Kandidat in einem Berichtszeitraum zwei Prüfungen ablegen (z.B. Diplom und Promotion), zum anderen eine beim ersten Termin nicht bestandene Prüfung bei der Wiederholung mit Erfolg bestehen.



Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach Studienjahren, wobei jeweils die Abschlußprüfungen des Wintersemesters (01.10. bis 31.03.) und des darauffolgenden Sommersemesters (01.04. bis 30.09.) zusammengefaßt sind. Die Abschlußprüfungen werden dem Semester zugeordnet, in welches das Datum des Abschlusses der Prüfung fällt. Bei einem Vergleich mit Ergebnissen anderer Stellen ist zu beachten, daß die Zuordnung der Studienfächer zu Fächergruppen/Studienbereichen in der amtlichen Statistik nicht immer mit der hochschulinternen Gliederung nach Fakultäten/Fachbereichen übereinstimmt.

## Ergebnisse

Nach den Ergebnissen der Statistik der Prüfungsämter nahm die Zahl der mit Erfolg abgelegten Prüfungen (Fälle je Fach) an der **Universität** des Saarlandes im Vergleich zum Berichtsjahr 1981/82 um fast ein Viertel von 1 469 auf 1 813 zu. Im Studienjahr 1972/73 betrug sie noch 2 115 einschließlich der ehemaligen Pädagogischen Hochschule in den Studiengängen Diplom-Pädagogik bzw. Lehramt an Grund- und Hauptschulen. Für die einzelnen Abschlußarten ergaben sich im Vergleich zum Vorjahr unterschiedliche Entwicklungen: Die Zahl der Diplomprüfungen erhöhte sich um 23,6 % auf 478, während sich die Zahl der erfolgreich abgelegten Staatsexamina von 365 auf 349 verringerte. Dagegen stieg die Zahl der Promotionen um rund 15 % auf 265 an. Die zahlenmäßige Entwicklung dieser drei Prüfungsarten unterlag in den letzten Jahren zum Teil erheblichen Schwankungen und verlief insgesamt diskontinuierlich.

Trotz rückläufiger Schülerzahlen und der dadurch verminderten Beschäftigungschancen für Lehramtsanwärter erhöhte sich die Zahl der Lehramtsprüfungen im Vorjahresvergleich zum Teil erheblich: Im Realschulbereich um rund 30 % auf 144, im berufsschulischen Bereich um 36 % auf 75 und im Gymnasialbereich sogar um 60 % von 266 auf 426. Wegen einer Terminverschiebung wurden im WS 1981/82 keine Abschlußprüfungen für das Lehramt an Gymnasien durchgeführt; daher die außergewöhnlich hohe Zuwachsrate. Einzig im Grund- und Hauptschulbereich wurden wie im Jahr zuvor überhaupt keine Abschlüsse registriert. Bei den zahlenmäßig weniger stark ins Gewicht fallenden Abschlußarten stieg die Zahl der Magisterprüfungen von 11 im Studienjahr 1981/82 auf nunmehr 25; die erfolgreichen Abschlußprüfungen französischsprachiger Studiengänge beliefen sich im Berichtsjahr 1982/83 auf 32 Fälle (1981/82: 56 Fälle). Lizentiatenprüfungen in Rechtswissenschaft werden nur selten abgelegt, die Absolventen dieses Fachbereichs schließen ihr Studium mit dem ersten Staatsexamen ab. Im Studienjahr 1982/83 wurden drei Fälle gezählt.

Die **Musikhochschule** des Saarlandes meldete 1982/83 mit insgesamt 49 erfolgreich abgelegten Abschlüssen 22 mehr als 1981/82. Mit der Privatmusiklehrerprüfung beendeten 18 Kandidaten ihr Studium, 21 mit der Bühnen- bzw. Konzertreifeprüfung. Die Prüfungen in Schulmusik sind hier nicht nachgewiesen, da diese im Rahmen des Lehramtsstudiums als Teilprüfung zählen und erst nach Abschluß des 2. Faches an der Universität in die Prüfungsstatistik einbezogen werden.

An der **Fachhochschule** des Saarlandes bestanden im Berichtsjahr 239 Kandidaten die Abschlußprüfung, vier weniger als im Jahr zuvor. Von den 239 verliehenen Fachhochschuldiplomen entfielen 57 auf den Studiengang Betriebswirtschaft, 46 auf Maschinenbau, 37 auf Elektrotechnik und 31 auf Bauingenieurwesen; für die übrigen Bereiche ergaben sich nur geringe Anteilswerte.

An der Katholischen **Fachhochschule für Sozialwesen** absolvierten insgesamt 52 Personen gegenüber 49 im Studienjahr 1981/82 ihr Studium erfolgreich.

An der **Fachhochschule für Verwaltung** legten erstmals im Studiengang Polizeivollzugsdienst 24 Anwärter die staatliche Laufbahnprüfung erfolgreich ab.

Die **Ergebnisse der Individualerhebung** sind in den Tabellen 4 und 5 dargestellt. Tabelle 4 bringt als Gegenüberstellung zu den Ergebnissen der Statistik der Prüfungsämter den Nachweis der Prüfungsteilnehmer, der Absolventen mit bestandener Prüfung sowie der Lehramtskandidaten nach Fächergruppen, Studienbereichen und ausgewählten Studienfächern innerhalb der Hochschularten. In Tabelle 5 werden die erfolgreichen Absolventen nach der Zahl der benötigten Fachsemester nachgewiesen.

Die **Universität** des Saarlandes meldete für das Studienjahr 1982/83 insgesamt 1 481 Kandidaten mit bestandener Abschlußprüfung bzw. Promotion gegenüber 1 245 im Studienjahr 1981/82. Die meisten Abschlüsse entfielen mit 24,4 % auf die Fächergruppen Human-/Zahnmedizin, 22,8 % auf Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften, 21,9 % auf Sprach- und Kulturwissenschaften und 21,0 % auf Mathematik/Naturwissenschaften.

Von den 507 Absolventinnen legten 38,1 % eine Prüfung innerhalb der Sprach- und Kulturwissenschaften erfolgreich ab, bei den ausländischen Absolventinnen waren es fast 60 %. Es folgten in der Präferenzskala Mathematik/Naturwissenschaften (18,5 %), Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften (18,3 %) und Medizin (16,8 %). Der Anteil der von Frauen bestandenen Prüfungen erreichte mehr als ein Drittel, dabei schwankten die Werte innerhalb der einzelnen Abschlußarten zwischen 77,3 % bei den staatlich geprüften Dolmetschern/Übersetzern und 17,4 % bei den Promotionen. Von den 46 Doktorandinnen promovierten 31 in Humanmedizin.

Die Zahl der ausländischen Absolventen an der Universität betrug im Studienjahr 1982/83 109 gegenüber 113 im Jahr 1981/82. Von den mit Erfolg abgelegten Prüfungen ausländischer Kandidaten entfielen 48 auf Sprach- und Kulturwissenschaften, 25 auf Medizin und 17 auf Mathematik/Naturwissenschaften.

Die Zahl der im Hinblick auf die abgelegte Prüfung **absolvierten Fachsemester** (einschließlich der aus anderen Studiengängen angerechneten Semester) war bei den einzelnen Studiengängen/Abschlußarten unterschiedlich hoch. Die niedrigsten Werte wurden im Studienjahr 1982/83 bei den Abschlußprüfungen französischsprachiger Studiengänge registriert; von den Kandidaten beendeten die Hälfte ihr Studium mit 7 oder weniger Fachsemestern. Hier muß angefügt werden, daß bei der Fachhochschule für Verwaltung die Abschlüsse generell nach dem 6. Fachsemester erfolgen. Bei den Diplomen an Fachhochschulen entfielen auf die Größenordnung bis 7 Fachsemester 43,0 %. Bei den Staatsprüfungen für das Lehramt an Realschulen benötigten die meisten Studenten ebenso wie beim Lehramt für berufliche Schulen zwischen 9 und 12 Fachsemestern, während für das Lehramt an Gymnasien die überwiegende Mehrheit zwischen 11 und 14, rund 29 % der Prüfungskandidaten gar 15 und mehr Fachsemester bis zum 1. Examen belegten.

Während zur Erlangung des Diploms an der Universität insgesamt 78,9 % der Absolventen 9 bis 14 Fachsemester benötigten, differierten die Werte innerhalb der einzelnen Fächergruppen erheblich, etwa zwischen Sport (93,8 %) und Mathematik/Naturwissenschaften (66,4 %). Auch bei den Staatsexamen schwankten die Anteilswerte in den einzelnen Studiengängen teilweise beträchtlich: Die niedrigsten Semesterzahlen ergaben sich bei den staatlich geprüften Dolmetschern/Übersetzern, von denen 59,1 % 7 und weniger Fachsemester nachwiesen; 87,2 % der Staatsexamen in Pharmazie wurden zwischen dem siebten und zehnten abgelegt, in der Fächergruppe Medizin benötigten 86,8 % der Kandidaten 13 und mehr Fachsemester bis zum erfolgreichen Staatsexamen, in Rechtswissenschaft nur 42,9 %. Für Zweit- oder Aufbaustudiengänge lagen die Fachsemesterangaben meist niedriger als beim Grundstudium. Bei den Promotionen, denen eine Abschlußprüfung vorausging, ist die Aussagefähigkeit insofern eingeschränkt, als einerseits von den Doktoranden Fachsemester aus dem Erststudium angegeben wurden, andererseits die Promotionsordnungen mancher Studiengänge keine speziellen Promotionssemester verlangen, so daß in diesen Fällen die Angabe der Fachsemester entfiel. Die Studenten an der Universität insgesamt benötigten bis zu ihrem ersten Examen im Studienjahr 1982/83 zu 15,6 % bis 8 Fachsemester, zu 34,5 % 9 bis 12, zu 27,5 % 13 und 14, und zu 14,2 % 15 und mehr Fachsemester. An der Musikhochschule waren in der Regel 8 bis 10 Fachsemester erforderlich, an den Fachhochschulen 6 bis 8.

## Tabellenteil

	Seite
<b>Statistik der Prüfungsämter</b>	
1. Abgelegte Abschlußprüfungen nach Prüfungserfolg, Art der Prüfung und Hochschulen in den Studienjahren 1972/73 bis 1982/83 .....	6
2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes nach Studienfach/ Studiengang und Abschlußart in den Studienjahren 1978/79 bis 1982/83 .....	10
3. Erfolgreich abgelegte Lehramtsprüfungen nach Schulformen und Studienfächern in den Studien- jahren 1979/80 bis 1982/83 .....	12
 <b>Individualbefragung der Prüfungskandidaten</b>	
4. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1979/80 bis 1982/83 .....	14
5. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1979/80 bis 1982/83 .....	17

# 1. Abgelegte Abschlußprüfungen nach Prüfungserfolg, Art der Prüfung

Prüfungsart	Studien- jahr	Abgelegte Abschlußprüfungen					
		INSGESAMT		von			
				Deutschen		Ausländern	
		zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.

## a) Universität

Diplomprüfung	1972/73	538	462	522	448	16	14
	1976/77	620	515	589	490	31	25
	1980/81	430	311	399	295	31	16
	1982/83	538	354	512	345	26	9
Lizentiaten-/Magisterprüfung	1972/73	28	17	28	17	—	—
	1976/77	17	6	16	5	1	1
	1980/81	12	7	12	7	—	—
	1982/83	29	15	27	14	2	1
Promotion	1972/73	217	179	201	164	16	15
	1976/77	187	156	173	144	14	12
	1980/81	172	131	156	119	16	12
	1982/83	265	219	241	198	24	21
Staatsexamen	1972/73	303	229	277	208	26	21
	1976/77	293	176	266	168	27	8
	1980/81	409	268	370	239	39	29
	1982/83	406	259	380	242	26	17
Lehramtsprüfung für Grund- und Hauptschulen <sup>1)</sup>	1972/73	658	218	658	218	—	—
	1976/77	374	128	374	128	—	—
	1980/81	8	6	8	6	—	—
	1982/83	—	—	—	—	—	—
Lehramtsprüfung für Realschulen <sup>1)2)</sup>	1972/73	222	87	220	87	2	—
	1976/77	277	116	275	116	2	—
	1980/81	129	57	127	57	2	—
	1982/83	184	60	184	60	—	—
Lehramtsprüfung für Gymnasien <sup>1)2)</sup>	1972/73	357	265	355	263	2	2
	1976/77	644	388	629	386	15	2
	1980/81	669	391	649	381	20	10
	1982/83	513	285	497	279	16	6
Lehramtsprüfung für berufliche Schulen <sup>1)2)3)</sup>	1972/73	55	31	53	29	2	2
	1976/77	117	67	117	67	—	—
	1980/81	69	36	69	36	—	—
	1982/83	75	42	75	42	—	—
Sonstige Prüfung <sup>4)</sup>	1972/73	38	6	1	—	37	6
	1976/77	41	14	3	2	38	12
	1980/81	109	34	11	7	98	27
	1982/83	88	35	12	8	76	27
INSGESAMT	1972/73	2 416	1 494	2 315	1 434	101	60
	1976/77	2 570	1 566	2 442	1 506	128	60
	1980/81	2 007	1 241	1 801	1 147	206	94
	1982/83	2 098	1 269	1 928	1 188	170	81

1) Prüfungen je Fach. 2) Einschließlich Zusatz-, Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen. 3) 3. Fach ab SS 1977. 4) Abschlüsse französischsprachiger Studiengänge; Zusatz-  
agogischen Hochschule des Saarlandes.

# und Hochschulen in den Studienjahren 1972/73 bis 1982/83

davon											
Bestandene Prüfungen						Nicht bestandene Prüfungen					
INSGESAMT		von				INSGESAMT		von			
		Deutschen		Ausländern				Deutschen		Ausländern	
zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.

## des Saarlandes<sup>5)</sup>

350	288	335	275	15	13	188	174	187	173	1	1
527	435	503	415	24	20	93	80	86	75	7	5
371	271	342	256	29	15	59	40	57	39	2	1
478	326	459	319	19	7	60	28	53	26	7	2
28	17	28	17	—	—	—	—	—	—	—	—
17	6	16	5	1	1	—	—	—	—	—	—
12	7	12	7	—	—	—	—	—	—	—	—
28	15	26	14	2	1	1	—	1	—	—	—
217	179	201	164	16	15	—	—	—	—	—	—
186	155	172	143	14	12	1	1	1	1	—	—
172	131	156	119	16	12	—	—	—	—	—	—
265	219	241	198	24	21	—	—	—	—	—	—
261	200	240	181	21	19	42	29	37	27	5	2
239	146	222	139	17	7	54	30	44	29	10	1
334	222	311	204	23	18	75	46	59	35	16	11
349	228	327	212	22	16	57	31	53	30	4	1
650	213	650	213	—	—	8	5	8	5	—	—
346	116	346	116	—	—	28	12	28	12	—	—
8	6	8	6	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
186	72	186	72	—	—	36	15	34	15	2	—
194	69	192	69	2	—	83	47	83	47	—	—
103	41	101	41	2	—	26	16	26	16	—	—
144	48	144	48	—	—	40	12	40	12	—	—
334	249	332	247	2	2	23	16	23	16	—	—
538	305	524	303	14	2	106	83	105	83	1	—
582	338	566	328	16	10	87	53	83	53	4	—
426	239	416	237	10	2	87	46	81	42	6	4
55	31	53	29	2	2	—	—	—	—	—	—
102	58	102	58	—	—	15	9	15	9	—	—
69	36	69	36	—	—	—	—	—	—	—	—
75	42	75	42	—	—	—	—	—	—	—	—
34	5	1	—	33	5	4	1	—	—	4	1
41	14	3	2	38	12	—	—	—	—	—	—
54	27	8	6	46	21	55	7	3	1	52	6
48	26	11	8	37	18	40	9	1	—	39	9
2 115	1 254	2 026	1 198	289	56	301	240	289	236	12	4
2 190	1 304	2 080	1 250	110	54	380	262	362	256	18	6
1 705	1 079	1 573	1 003	132	76	302	162	228	144	74	18
1 813	1 143	1 699	1 078	114	65	285	126	229	110	56	16

prüfungen für Dipl. Dolmetscher/Übersetzer; Aufbaustudiengänge: Europäische Integration; Biogeographie und Raumbewertung. 5) Einschl. Studiengänge der ehemaligen Päd-

noch: **1. Abgelegte Abschlußprüfungen nach Prüfungserfolg, Art der Prüfung**

Prüfungsart	Studien- jahr	Abgelegte Abschlußprüfungen					
		INSGESAMT		von			
				Deutschen		Ausländern	
		zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.

**b) Musikhochschule**

Bühnen-/Orchesterreifeprüfung	1972/73	3	1	3	1	—	—
	1976/77	1	—	—	—	1	—
	1980/81	7	5	7	5	—	—
	1982/83	21	10	21	10	—	—
Privatmusiklehrerprüfung	1972/73	12	4	12	4	—	—
	1976/77	2	—	2	—	—	—
	1980/81	19	14	19	14	—	—
	1982/83	19	10	17	9	2	1
Sonstige Abschlußprüfungen <sup>1)</sup>	1972/73	13	13	12	12	1	1
	1976/77	3	3	3	3	—	—
	1980/81	10	5	8	5	2	—
	1982/83	10	6	8	6	2	—
INSGESAMT <sup>2)</sup>	1972/73	28	18	27	17	1	1
	1976/77	6	3	5	3	1	—
	1980/81	36	24	34	24	2	—
	1982/83	50	26	46	25	4	1

**c) Fachhochschule**

Diplom (FH) <sup>3)</sup>	1972/73	373	329	355	313	18	16
	1976/77	376	323	354	303	22	20
	1980/81	238	206	214	184	24	22
	1982/83	240	193	222	181	18	12

**d) Kath. Fachhoch-**

Diplom (FH) <sup>3)</sup>	1972/73	39	16	39	16	—	—
	1976/77	46	19	45	18	1	1
	1980/81	55	22	55	22	—	—
	1982/83	54	23	52	22	2	1

**e) Fachhochschule**

Staatl. Laufbahnprüfung (Verwalt. FH)	1982/83	24	24	24	24	—	—
---------------------------------------	---------	----	----	----	----	---	---

**HOCHSCHULEN**

INSGESAMT	1972/73	2 856	1 857	2 736	1 780	120	77
	1976/77	2 998	1 911	2 846	1 830	152	81
	1980/81	2 336	1 493	2 104	1 377	232	116
	1982/83	2 466	1 535	2 272	1 440	194	95

1) Diplom-, Dirigenten-, Solistenprüfung; Konzertreifeprüfung als Aufbaustudium; Kirchenmusikprüfung A und B. 2) Ohne Schulmusik. 3) Bis WS. 1978/79 Graduierung.



# und Hochschulen in den Studienjahren 1972/73 bis 1982/83

davon											
Bestandene Prüfungen						Nicht bestandene Prüfungen					
INSGESAMT		von				INSGESAMT		von			
		Deutschen		Ausländern				Deutschen		Ausländern	
zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.

## des Saarlandes

3	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
7	5	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—
21	10	21	10	—	—	—	—	—	—	—	—
11	4	11	4	—	—	1	—	1	—	—	—
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	11	16	11	—	—	3	3	3	3	—	—
18	10	16	9	2	1	1	—	1	—	—	—
12	12	11	11	1	1	1	1	1	1	—	—
1	1	1	1	—	—	2	2	2	2	—	—
10	5	8	5	2	—	—	—	—	—	—	—
10	6	8	6	2	—	—	—	—	—	—	—
26	17	25	16	1	1	2	1	2	1	—	—
4	1	3	1	1	—	2	2	2	2	—	—
33	21	31	21	2	—	3	3	3	3	—	—
49	26	45	25	4	1	1	—	1	—	—	—

## des Saarlandes

314	273	305	266	9	7	59	56	50	47	9	9
290	249	276	236	14	13	86	74	78	67	8	7
238	206	214	184	24	22	—	—	—	—	—	—
239	192	221	180	18	12	1	1	1	1	—	—

## schule für Sozialwesen

39	16	39	16	—	—	—	—	—	—	—	—
44	17	43	16	1	1	2	2	2	2	—	—
49	20	49	20	—	—	6	2	6	2	—	—
52	21	50	20	2	1	2	2	2	2	—	—

## für Verwaltung

24	24	24	24	—	—	—	—	—	—	—	—
----	----	----	----	---	---	---	---	---	---	---	---

## INSGESAMT

2 494	1 560	2 395	1 496	99	64	362	297	341	284	21	13
2 528	1 571	2 402	1 503	126	68	470	340	444	327	26	13
2 025	1 326	1 867	1 228	158	98	311	167	237	149	74	18
2 177	1 406	2 039	1 327	138	79	289	129	233	113	56	16

## 2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes nach Studienfach/Studiengang und Abschlußart in den Studienjahren 1978/79 bis 1982/83

Studienfach/Studiengang Fächergruppe	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen									
	1978/79		1979/80		1980/81		1981/82		1982/83	
	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.

### Diplomprüfungen

Psychologie	30	21	22	5	33	12	34	15	21	7
Erziehungswissenschaften (Pädagogik)	7	4	2	1	1	1	6	1	—	—
Sport	38	28	16	9	13	9	12	10	16	12
Soziologie	11	7	27	19	13	9	7	4	12	7
Betriebswirtschaftslehre	158	140	151	131	117	101	117	97	133	106
Volkswirtschaftslehre	30	25	38	29	22	19	20	19	31	24
Mathematik	33	31	30	26	19	16	17	14	18	18
Informatik	22	14	27	25	5	5	10	7	29	20
Physik	14	13	15	15	19	18	15	14	18	16
Chemie	27	22	29	24	21	20	14	11	30	23
Biologie	9	8	13	7	12	7	4	3	29	17
Geologie/Mineralogie	7	6	8	8	5	5	5	2	11	9
Geographie	7	7	2	2	6	4	3	1	12	8
Werkstoffwissenschaften	3	3	6	4	6	6	8	8	8	7
Elektrotechnik	9	9	4	4	9	9	20	20	25	24
<b>Dipl.-Prüf. (Langstudium) zusammen</b>	<b>405</b>	<b>338</b>	<b>390</b>	<b>309</b>	<b>301</b>	<b>241</b>	<b>292</b>	<b>226</b>	<b>393</b>	<b>298</b>
<i>Darunter: Ausländer</i>	14	12	18	17	14	12	9	9	13	5
<b>Dipl.-Lehrerprüfungen (Dipl.-Handelslehrer)</b>	<b>86</b>	<b>62</b>	<b>52</b>	<b>38</b>	<b>30</b>	<b>21</b>	<b>25</b>	<b>19</b>	<b>32</b>	<b>16</b>
Dipl.-Dolmetscher/Übersetzer in										
Germanistik/Deutsch	8	3	8	3	10	2	2	1	2	1
Anglistik/Englisch	12	2	19	2	17	5	18	3	15	2
Französisch	19	5	18	2	13	2	23	4	29	6
Sonstige Sprachen	2	—	—	—	1	—	5	2	7	3
<b>Dipl.-Dolm./Übers. zusammen</b>	<b>41</b>	<b>10</b>	<b>45</b>	<b>7</b>	<b>41</b>	<b>9</b>	<b>48</b>	<b>10</b>	<b>53</b>	<b>12</b>
<i>Darunter: Ausländer</i>	11	4	12	4	15	3	4	2	5	2
<b>Zusammen</b>	<b>532</b>	<b>410</b>	<b>487</b>	<b>354</b>	<b>372</b>	<b>271</b>	<b>365</b>	<b>255</b>	<b>478</b>	<b>326</b>
<i>Darunter: Ausländer</i>	25	16	30	21	29	15	13	11	19	7

### Magister-/Lizentiatenprüfungen

Sprach- und Kulturwissenschaften	12	11	17	7	11	7	11	4	24	11
Sonstige Fächergruppen	3	1	4	2	6	4	1	1	4	4
<b>Zusammen</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>21</b>	<b>9</b>	<b>17</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>28</b>	<b>15</b>
<i>Darunter: Ausländer</i>	—	—	3	1	—	—	2	1	2	1

### Abschlußprüfungen nach französischer Studiengangregelung

Licence d'Allemand (Germanistik)	34	10	28	3	19	5	32	2	16	3
Licence de Lettres Modernes	11	5	5	3	9	1	7	3	4	1
Maitrise d'Allemand (Germanistik)	11	7	10	10	15	12	17	15	12	10
<b>Zusammen</b>	<b>56</b>	<b>22</b>	<b>43</b>	<b>16</b>	<b>43</b>	<b>18</b>	<b>56</b>	<b>20</b>	<b>32</b>	<b>14</b>
<i>Darunter: Ausländer</i>	53	22	43	16	43	18	56	20	32	14

noch: **2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes nach Studienfach/Studiengang und Abschlußart in den Studienjahren 1978/79 bis 1982/83**

Studienfach/Studiengang Fächergruppe	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen									
	1978/79		1979/80		1980/81		1981/82		1982/83	
	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.

**Promotionen**

Sprach- und Kulturwissenschaften	19	19	22	18	15	10	19	15	21	17
<i>Darunter:</i> Germanistik	5	5	4	4	3	1	4	4	7	5
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	14	14	25	23	12	11	24	23	17	17
<i>Darunter:</i> Rechtswissenschaft	6	6	7	7	4	3	7	7	4	4
Betriebswirtschaft	4	4	14	13	5	5	12	11	7	7
Mathematik, Naturwissenschaften	55	48	55	51	48	42	45	43	60	52
<i>Darunter:</i> Physik	10	9	7	7	10	10	6	6	7	7
Chemie	31	27	32	31	20	18	25	24	27	22
Humanmedizin	104	83	133	103	88	59	131	98	158	126
<i>Davon:</i> Medizin	96	75	122	97	79	53	117	85	144	113
Zahnmedizin	8	8	11	6	9	6	14	13	14	13
Ingenieurwissenschaften	—	—	8	8	5	5	4	4	6	6
Sonstige <sup>1)</sup>	5	4	4	3	4	4	3	—	3	1
<b>Zusammen</b>	<b>197</b>	<b>168</b>	<b>247</b>	<b>206</b>	<b>172</b>	<b>131</b>	<b>226</b>	<b>183</b>	<b>265</b>	<b>219</b>
<i>Darunter:</i> Ausländer	16	15	12	10	16	12	14	14	24	21

**Staatsexamina (ohne Lehramtsprüfungen)**

Rechtswissenschaft	111	82	92	74	108	85	114	82	84	55
Lebensmittelchemie/Pharmazie	36	14	26	10	39	22	44	17	39	17
Humanmedizin	147	102	161	119	139	101	165	124	186	139
Zahnmedizin	20	14	14	11	9	7	18	17	18	12
Staatl. geprüfte Dolmetscher/Übers.	34	7	31	7	39	7	24	2	22	5
und zwar in:										
Germanistik/Deutsch	4	1	3	2	1	1	2	—	2	2
Anglistik/Englisch	11	—	8	—	10	—	7	—	9	—
Französisch	7	3	7	1	9	—	5	—	3	—
Spanisch	4	1	8	3	13	2	7	1	4	1
Sonstige Sprachen	8	2	5	1	6	4	3	1	4	2
<b>Zusammen</b>	<b>348</b>	<b>219</b>	<b>324</b>	<b>221</b>	<b>334</b>	<b>222</b>	<b>365</b>	<b>242</b>	<b>349</b>	<b>228</b>
<i>Darunter:</i> Ausländer	17	10	12	7	23	18	18	14	22	16

**Staatsprüfungen für das Lehramt<sup>2)</sup>**

<b>Zusammen</b>	<b>892</b>	<b>425</b>	<b>712</b>	<b>364</b>	<b>762</b>	<b>421</b>	<b>431</b>	<b>204</b>	<b>645</b>	<b>329</b>
<i>Darunter:</i> Ausländer	4	2	6	4	18	10	—	—	10	2

**Sonstige Abschlußprüfungen<sup>3)</sup>**

<b>zusammen</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>16</b>	<b>12</b>
<i>Darunter:</i> Ausländer	—	—	2	—	3	3	10	6	5	4

**Abschlußprüfungen INSGESAMT**

<b>INSGESAMT</b>	<b>2 042</b>	<b>1 256</b>	<b>1 838</b>	<b>1 171</b>	<b>1 706</b>	<b>1 079</b>	<b>1 469</b>	<b>915</b>	<b>1 813</b>	<b>1 143</b>
<i>Darunter:</i> Ausländer	115	65	108	59	132	76	113	66	114	65

1) Haushalts- und Ernährungswissenschaft, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft. 2) Prüfungen je Fach, Aufgliederung in Tabelle 3; einschl. Zusatz-/Erweiterungsprüfungen.  
3) Zusatz-/Ergänzungsprüfungen für Diplom-Dolmetscher/Übersetzer; Aufbaustudiengänge, Europäische Integration, Biogeographie und Raumbewertung.

### 3. Erfolgreich abgelegte Lehramtsprüfungen nach Schulformen

Studienfach	1979/80				
	INSGESAMT		von		
			Deutschen		Ausländern
	zusammen	dar. männl.	zusammen	dar. männl.	zusammen
<b>Lehramt an Grund-</b>					
Evangelische Religionslehre	1	—	1	—	—
Katholische Religionslehre	2	—	2	—	—
Didaktik der Primarstufe	2	1	2	1	—
Arbeitslehre I	6	5	6	5	—
Arbeitslehre II (Hauswirtschaft)	6	—	6	—	—
Deutsch	19	4	19	4	—
Französisch	8	1	8	1	—
Bildende Kunst	13	3	13	3	—
Musik	5	2	5	2	—
Geschichte	2	1	2	1	—
Politische Wissenschaften	2	—	2	—	—
Biologie	10	1	10	1	—
Geographie	10	2	10	2	—
Mathematik	12	2	12	2	—
Physik/Chemie	4	1	4	1	—
Leibeseerziehung	8	3	8	3	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>110</b>	<b>26</b>	<b>110</b>	<b>26</b>	
<b>Lehramt an</b>					
Evangelische Religionslehre	3	3	3	3	—
Katholische Religionslehre	9	5	9	5	—
Sozialkunde	6	2	6	2	—
Deutsch	16	6	16	6	—
Englisch	7	1	7	1	—
Französisch	15	6	15	6	—
Musik-, Kunsterziehung	2	1	2	1	—
Geschichte	9	6	9	6	—
Biologie	6	3	6	3	—
Chemie	6	4	6	4	—
Geographie	5	1	5	1	—
Mathematik	6	3	6	3	—
Physik	4	2	4	2	—
Haushaltswissenschaften	3	—	3	—	—
Leibeseerziehung	7	4	7	4	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>104</b>	<b>47</b>	<b>104</b>	<b>47</b>	
<b>Lehramt an</b>					
Evangelische Religionslehre	6	5	6	5	—
Katholische Religionslehre	16	7	16	7	—
Sozialkunde	27	15	27	15	—
Deutsch	55	36	53	35	2
Englisch	32	14	32	14	—
Französisch	44	17	42	16	2
Latein	3	—	3	—	—
Sonstige Sprachen	4	3	4	3	—
Geschichte	38	26	38	26	—
Musikwissenschaft	5	4	5	4	—
Philosophie	6	5	6	5	—
Biologie	17	6	16	5	1
Chemie	20	8	20	8	—
Geographie	19	10	18	9	1
Mathematik	27	14	27	14	—
Physik	18	12	18	12	—
Leibeseerziehung	26	19	26	19	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>363</b>	<b>201</b>	<b>357</b>	<b>197</b>	<b>6</b>
<b>Lehramt an beruflichen</b>					
Chemietechnik	3	3	3	3	—
Elektrogewerbe	6	6	6	6	—
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	24	9	24	9	—
Metallgewerbe	12	12	12	12	—
Sport	—	—	—	—	—
Katholische Theologie	1	1	1	1	—
Evangelische Theologie	—	—	—	—	—
Sozialkunde	8	7	8	7	—
Biologie	12	3	12	3	—
Chemie	11	6	11	6	—
Mathematik	4	4	4	4	—
Physik	9	9	9	9	—
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	45	30	45	30	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>135</b>	<b>90</b>	<b>135</b>	<b>90</b>	

1) Einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. 2) Zweitfach erst ab SS 1976. 3) Als 3. Fach ab SS 1977.

# und Studienfächern in den Studienjahren 1979/80 bis 1982/83

1980/81					1982/83				
INSGESAMT		von			INSGESAMT		von		
		Deutschen		Ausländern			Deutschen		Ausländern
zusammen	dar. männl.	zusammen	dar. männl.	zusammen	zusammen	dar. männl.	zusammen	dar. männl.	zusammen

## und Hauptschulen

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	6	8	6	—	—	—	—	—	—

## Realschulen<sup>1)</sup>

4	—	4	—	—	6	2	6	2	—
10	5	10	5	—	23	11	23	11	—
4	2	4	2	—	6	1	6	1	—
18	4	17	4	1	21	4	21	4	—
9	4	9	4	—	16	4	16	4	—
15	3	14	3	1	11	2	11	2	—
1	—	1	—	—	6	—	6	—	—
9	5	9	5	—	5	1	5	1	—
2	1	2	1	—	4	2	4	2	—
2	1	2	1	—	6	—	6	—	—
7	2	7	2	—	9	2	9	2	—
6	4	6	4	—	10	5	10	5	—
—	—	—	—	—	3	2	3	2	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
15	10	15	10	—	18	12	18	12	—
103	41	101	41	2	144	48	144	48	—

## Gymnasien<sup>1)</sup>

2	1	2	1	—	3	3	3	3	—
19	16	19	16	—	14	6	14	6	—
32	19	31	18	1	20	10	20	10	—
105	62	101	59	4	73	38	71	38	2
51	22	51	22	—	52	24	52	24	—
83	34	78	32	5	53	26	49	25	4
17	8	17	8	—	14	6	14	6	—
5	2	4	2	1	2	1	2	1	—
54	39	52	37	2	25	12	25	12	—
14	9	14	9	—	12	9	12	9	—
19	9	18	8	1	8	6	8	6	—
23	9	23	9	—	23	12	22	12	1
18	7	18	7	—	25	13	24	13	1
30	18	29	17	1	21	13	21	13	—
36	27	36	27	—	21	16	21	16	—
24	21	24	21	—	11	10	11	10	—
50	35	49	35	1	49	34	47	33	2
582	338	566	328	16	426	239	416	237	10

## Schulen (Gewerbelehramt)<sup>1) 2)</sup>

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	6	6	6	—	5	5	5	5	—
12	1	12	1	—	11	1	11	1	—
5	5	5	5	—	9	8	9	8	—
1	1	1	1	—	2	1	2	1	—
1	—	1	—	—	2	1	2	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	1	1	—	3	2	3	2	—
8	—	8	—	—	6	—	6	—	—
3	1	3	1	—	2	1	2	1	—
4	4	4	4	—	6	5	6	5	—
5	5	5	5	—	4	4	4	4	—
23	12	23	12	—	25	14	25	14	—
69	36	69	36	—	75	42	75	42	—

#### 4. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1979/80 bis 1982/83

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Prüfungskandidaten					Darunter						Lehramts- kandidaten mit bestandenem Staats- examen <sup>1)</sup>	
							Kandidaten mit bestandener Abschlußprüfung							
		insgesamt		Deutsche		Aus- länder	zusammen		Deutsche		Aus- länder			
		insges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	
Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)														
Sprach- und Kultur- wissenschaften	1979/80	434	164	309	122	125	326	129	256	103	70	138	66	
	1980/81	501	195	365	157	136	387	166	312	137	75	203	102	
	1982/83	439	153	342	120	97	324	131	276	109	48	150	65	
Theologie, Religionslehre	1979/80	37	22	37	22	—	32	18	32	18	—	30	17	
	1980/81	39	25	39	25	—	31	20	31	20	—	31	20	
	1982/83	44	18	44	18	—	40	17	40	17	—	38	15	
darunter: Katholische Theologie, Religionslehre	1979/80	23	10	23	10	—	21	9	21	9	—	21	9	
	1980/81	29	22	29	22	—	25	19	25	19	—	25	19	
	1982/83	36	16	36	16	—	35	15	35	15	—	33	13	
Geschichte (einschließlich Archäologie, Ur- und Frühgeschichte)	1979/80	25	16	25	16	—	24	15	24	15	—	21	12	
	1980/81	27	17	26	16	1	23	15	22	14	1	19	13	
	1982/83	14	8	14	8	—	14	8	14	8	—	10	4	
Germanistik <sup>2)</sup> (einschließlich Licence bzw. Maitrise d'Allemand)	1979/80	133	53	31	19	102	85	39	30	18	55	26	15	
	1980/81	155	59	53	30	102	96	50	49	28	47	47	29	
	1982/83	125	51	47	23	78	75	38	40	21	35	27	11	
Anglistik, Amerikanistik	1979/80	62	14	57	13	5	48	10	45	10	3	16	5	
	1980/81	73	21	68	21	5	57	17	55	17	2	29	12	
	1982/83	69	13	64	13	5	48	10	46	10	2	19	6	
Romanistik	1979/80	111	31	99	28	12	76	20	69	18	7	35	11	
	1980/81	124	32	110	27	14	101	25	90	22	11	60	19	
	1982/83	124	36	123	35	1	90	32	89	31	1	43	21	
darunter: Französisch	1979/80	93	26	84	24	9	62	15	57	14	5	34	11	
	1980/81	97	25	91	23	6	82	21	77	20	5	59	19	
	1982/83	102	31	101	30	1	75	27	74	26	1	43	21	
Slawistik, Russisch	1979/80	11	4	11	4	—	8	4	8	4	—	3	3	
	1980/81	6	4	6	4	—	5	4	5	4	—	2	1	
	1982/83	8	2	8	2	—	6	2	6	2	—	1	—	
Psychologie	1979/80	28	9	27	8	1	26	8	26	8	—	—	—	
	1980/81	37	15	36	15	1	35	14	34	14	1	—	—	
	1982/83	24	8	20	7	4	23	8	20	7	3	—	—	
Erziehungswissenschaften	1979/80	13	7	13	7	—	13	7	13	7	—	2	1	
	1980/81	6	6	6	6	—	6	6	6	6	—	—	—	
	1982/83	6	3	5	3	1	6	3	5	3	1	—	—	
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften <sup>3)</sup>	1979/80	14	8	9	5	5	14	8	9	5	5	5	2	
	1980/81	34	16	21	13	13	33	15	20	12	13	15	8	
	1982/83	25	14	17	11	8	22	13	16	10	6	12	8	
Sport	1979/80	50	36	48	34	2	39	27	38	26	1	23	18	
	1980/81	65	46	63	46	2	58	40	57	40	1	45	31	
	1982/83	75	48	69	43	6	63	42	59	39	4	47	30	
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	1979/80	526	420	513	408	13	408	326	399	318	9	20	10	
	1980/81	404	323	391	310	13	325	265	313	253	12	13	10	
	1982/83	407	299	393	288	14	338	245	325	235	13	13	6	
Politik- und Sozialwissenschaften	1979/80	51	30	50	30	1	49	30	48	30	1	17	8	
	1980/81	29	22	26	19	3	28	21	25	18	3	12	9	
	1982/83	29	17	27	15	2	29	17	27	15	2	13	6	
Rechtswissenschaft (einschl. Aufbaustudium Europäische Integration)	1979/80	144	115	142	113	2	99	81	97	79	2	—	—	
	1980/81	159	121	155	117	4	122	97	119	94	3	—	—	
	1982/83	140	101	133	95	7	104	73	97	67	7	—	—	
Wirtschaftswissenschaften	1979/80	331	275	321	265	10	260	215	254	209	6	3	2	
	1980/81	216	180	210	174	6	175	147	169	141	6	1	1	
	1982/83	238	181	233	178	5	205	155	201	153	4	—	—	
darunter: Betriebswirtschaftslehre	1979/80	209	183	199	173	10	165	144	159	138	6	—	—	
	1980/81	149	130	145	126	4	122	106	118	102	4	—	—	
	1982/83	160	128	157	126	3	140	113	137	111	3	—	—	
Volkswirtschaftslehre	1979/80	47	34	47	34	—	40	31	40	31	—	—	—	
	1980/81	31	23	29	21	2	22	19	20	17	2	—	—	
	1982/83	38	30	37	29	1	33	26	33	26	—	—	—	

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. 2) Einschließlich Nordistik, Skandinavistik. 3) Literatur-, Sprachwissenschaft einschließlich Licence de Lettres Modernes; Philosophie, Latein, Griechisch, Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften.

noch: **4. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1979/80 bis 1982/83**

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Prüfungskandidaten					Darunter						
							Kandidaten mit bestandener Abschlußprüfung						Lehramts- kandidaten mit bestandenem Staats- examen <sup>1)</sup>
		Insgesamt		Deutsche		Aus- länder	zusammen		Deutsche		Aus- länder		
		insges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.
noch: <b>Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)</b>													
Wirtschafts-Pädagogik (Diplom-Handelslehrer)	1979/80	71	55	71	55	—	52	38	52	38	—	—	—
	1980/81	35	26	35	26	—	30	21	30	21	—	—	—
	1982/83	40	23	39	23	1	32	16	31	16	1	—	—
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>	1979/80	320	220	305	208	15	291	204	276	192	15	86	36
	1980/81	272	199	257	187	15	243	179	229	167	14	69	40
	1982/83	332	229	314	222	18	311	217	294	210	17	63	36
Mathematik	1979/80	59	43	59	43	—	53	39	53	39	—	21	11
	1980/81	46	39	46	39	—	42	35	42	35	—	21	17
	1982/83	40	34	40	34	—	32	29	32	29	—	10	7
Informatik	1979/80	30	28	28	26	2	30	28	28	26	2	—	—
	1980/81	7	7	6	6	1	7	7	6	6	1	—	—
	1982/83	32	23	29	22	3	32	23	29	22	3	—	—
Physik	1979/80	32	28	31	27	1	27	25	26	24	1	5	3
	1980/81	41	37	39	36	2	36	34	34	33	2	7	6
	1982/83	30	28	28	26	2	28	26	26	24	2	3	3
Chemie (einschl. Lebensmittelchemie)	1979/80	87	66	80	60	7	78	63	71	57	7	16	8
	1980/81	54	45	50	41	4	48	42	44	38	4	6	3
	1982/83	74	54	68	51	6	72	53	66	50	6	15	8
Pharmazie	1979/80	28	12	26	12	2	28	12	26	12	2	—	—
	1980/81	42	25	39	22	3	42	25	39	22	3	—	—
	1982/83	44	21	42	21	2	44	21	42	21	2	—	—
Biologie	1979/80	43	20	43	20	—	37	17	37	17	—	20	7
	1980/81	34	15	30	13	4	29	12	26	10	3	14	4
	1982/83	56	33	53	32	3	50	30	48	29	2	15	8
Geowissenschaften (Geologie, Mineralogie)	1979/80	11	11	9	9	2	11	11	9	9	2	—	—
	1980/81	9	8	9	8	—	9	8	9	8	—	—	—
	1982/83	17	15	17	15	—	17	15	17	15	—	—	—
Geographie (einschl. Aufbaustudium, Biogeographie u. Raumbewertung)	1979/80	30	12	29	11	1	27	9	26	8	1	24	7
	1980/81	39	23	38	22	1	30	16	29	15	1	21	10
	1982/83	39	21	37	21	2	36	20	34	20	2	20	10
<b>Humanmedizin</b>	1979/80	332	253	319	240	13	308	233	300	225	8	—	—
	1980/81	254	184	227	160	27	236	167	217	151	19	—	—
	1982/83	365	278	340	257	25	362	277	337	256	25	—	—
Humanmedizin (Allgemein-Medizin)	1979/80	307	236	294	223	13	283	216	275	208	8	—	—
	1980/81	236	171	210	148	26	218	154	200	139	18	—	—
	1982/83	333	253	310	233	23	330	252	307	232	23	—	—
Zahnmedizin	1979/80	25	17	25	17	—	25	17	25	17	—	—	—
	1980/81	18	13	17	12	1	18	13	17	12	1	—	—
	1982/83	32	25	30	24	2	32	25	30	24	2	—	—
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften<sup>2)</sup></b>	1979/80	28	10	27	9	1	28	10	27	9	1	27	9
	1980/81	13	1	13	1	—	13	1	13	1	—	13	1
	1982/83	12	1	12	1	—	12	1	12	1	—	11	1
<b>Ingenieurwissenschaften</b>	1979/80	38	36	37	35	1	36	34	35	33	1	18	18
	1980/81	31	31	30	30	1	31	31	30	30	1	11	11
	1982/83	53	50	51	49	2	53	50	51	49	2	14	13
Maschinenbau (Metallgewerbe, Werkstoffwissenschaften)	1979/80	25	23	25	23	—	23	21	23	21	—	12	12
	1980/81	15	15	14	14	1	15	15	14	14	1	5	5
	1982/83	19	17	18	16	1	19	17	18	16	1	9	8
Elektrotechnik	1979/80	13	13	12	12	1	13	13	12	12	1	6	6
	1980/81	16	16	16	16	—	16	16	16	16	—	6	6
	1982/83	34	33	33	33	1	34	33	33	33	1	5	5
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>	1979/80	25	11	25	11	—	23	11	23	11	—	21	10
	1980/81	20	13	19	12	1	20	13	19	12	1	15	9
	1982/83	20	13	20	13	—	18	11	18	11	—	15	9
darunter: Musik (Musikerziehung, -wissenschaft)	1979/80	11	7	11	7	—	9	7	9	7	—	8	6
	1980/81	19	13	18	12	1	19	13	18	12	1	15	9
	1982/83	15	12	15	12	—	13	10	13	10	—	12	9
<b>UNIVERSITÄT ZUSAMMEN</b>		1 753	1 150	1 583	1 067	170	1 459	974	1 354	917	105	333	167
		1 560	992	1 365	903	195	1 313	862	1 190	791	123	369	204
		1 703	1 071	1 541	993	162	1 481	974	1 372	910	109	313	160

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. 2) Haushalts- und Ernährungswissenschaften.

nöch: **4. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1979/80 bis 1982/83**

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Prüfungskandidaten					Darunter						Lehramts- kandidaten mit bestandenem Staats- examen <sup>1)</sup>	
							Kandidaten mit bestandener Abschlußprüfung							
		insgesamt		Deutsche		Aus- länder	zusammen		Deutsche		Aus- länder			
		insges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	
Kunsthochschulen (Musikhochschule)														
Kunst, Kunstwissenschaft	1979/80	25	16	21	15	4	24	15	20	14	4	—	—	
	1980/81	36	24	34	24	2	33	21	31	21	2	—	—	
	1982/83	50	26	46	25	4	49	26	45	25	4	—	—	
darunter: Musikerziehung, Instrumental-/Orchester- musik, Kirchenmusik	1979/80	21	12	17	11	4	20	11	16	10	4	—	—	
	1980/81	35	24	33	24	2	32	21	30	21	2	—	—	
	1982/83	47	25	43	24	4	46	25	42	24	4	—	—	
KUNSTHOCHSCHULEN ZUSAMMEN	1979/80	25	16	21	15	4	24	15	20	14	4	—	—	
	1980/81	36	24	34	24	2	33	21	31	21	2	—	—	
	1982/83	50	26	46	25	4	49	26	45	25	4	—	—	
Fachhochschulen														
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	1979/80	158	100	147	90	11	154	100	143	90	11	—	—	
	1980/81	133	90	126	84	7	127	88	120	82	7	—	—	
	1982/83	159	104	151	100	8	157	102	149	98	8	—	—	
Sozialwesen	1979/80	50	10	50	10	—	46	10	46	10	—	—	—	
	1980/81	55	22	55	22	—	49	20	49	20	—	—	—	
	1982/83	54	23	52	22	2	52	21	50	20	2	—	—	
Verwaltungswissenschaft (Polizeivollzugsdienst)	1981/82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1982/83	24	24	24	24	—	24	24	24	24	—	—	—	
Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaft)	1979/80	83	66	73	57	10	83	66	73	57	10	—	—	
	1980/81	56	46	49	40	7	56	46	49	40	7	—	—	
	1982/83	57	38	51	35	6	57	38	51	35	6	—	—	
Wirtschaftsingenieurwesen	1979/80	25	24	24	23	1	25	24	24	23	1	—	—	
	1980/81	22	22	22	22	—	22	22	22	22	—	—	—	
	1982/83	24	19	24	19	—	24	19	24	19	—	—	—	
Ingenieurwissenschaften <sup>2)</sup>	1979/80	138	128	129	119	9	138	128	129	119	9	—	—	
	1980/81	139	126	123	110	16	139	126	123	110	16	—	—	
	1982/83	138	128	127	119	11	137	127	126	118	11	—	—	
Maschinenbau	1979/80	21	21	20	20	1	21	21	20	20	1	—	—	
	1980/81	60	59	48	47	12	60	59	48	47	12	—	—	
	1982/83	46	43	39	37	7	46	43	39	37	7	—	—	
Elektrotechnik	1979/80	48	48	42	42	6	48	48	42	42	6	—	—	
	1980/81	38	38	35	35	3	38	38	35	35	3	—	—	
	1982/83	37	36	34	34	3	37	36	34	34	3	—	—	
Architektur, Innenarchitektur <sup>2)</sup>	1979/80	36	28	35	27	1	36	28	35	27	1	—	—	
	1980/81	25	13	24	12	1	25	13	24	12	1	—	—	
	1982/83	23	18	22	17	1	23	18	22	17	1	—	—	
Bauingenieurwesen	1979/80	33	31	32	30	1	33	31	32	30	1	—	—	
	1980/81	16	16	16	16	—	16	16	16	16	—	—	—	
	1982/83	32	31	32	31	—	31	30	31	30	—	—	—	
Kunst, Kunstwissenschaft <sup>2)</sup>	1979/80	22	12	21	11	1	22	12	21	11	1	—	—	
	1980/81	21	12	20	12	1	21	12	20	12	1	—	—	
	1982/83	21	8	20	8	1	21	8	20	8	1	—	—	
Gestaltung <sup>2)</sup> (Graphik-, Industrie-, Textil-Design)	1979/80	22	12	21	11	1	22	12	21	11	1	—	—	
	1980/81	21	12	20	12	1	21	12	20	12	1	—	—	
	1982/83	21	8	20	8	1	21	8	20	8	1	—	—	
FACHHOCHSCHULEN ZUSAMMEN	1979/80	318	240	297	220	21	314	240	293	220	21	—	—	
	1980/81	293	228	269	206	24	287	226	263	204	24	—	—	
	1982/83	319	240	298	227	20	315	237	295	224	20	—	—	
davon: Fachhochschule des Saarlandes	1979/80	268	230	247	210	21	268	230	247	210	21	—	—	
	1980/81	238	206	214	184	24	238	206	214	184	24	—	—	
	1982/83	240	193	222	181	18	239	192	221	180	18	—	—	
Katholische Fachhoch- schule für Sozialwesen	1979/80	50	10	50	10	—	46	10	46	10	—	—	—	
	1980/81	55	22	55	22	—	49	20	49	20	—	—	—	
	1982/83	54	23	52	22	2	52	21	50	20	2	—	—	
Fachhochschule für Verwaltung	1981/82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1982/83	24	24	24	24	—	24	24	24	24	—	—	—	
HOCHSCHULEN INSGESAMT	1979/80	2 096	1 406	1 901	1 302	195	1 797	1 229	1 667	1 151	130	333	167	
	1980/81	1 889	1 244	1 668	1 133	221	1 633	1 109	1 484	1 016	149	369	204	
	1982/83	2 071	1 337	1 885	1 245	186	1 845	1 237	1 712	1 159	133	313	160	

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. 2) Gemäß der neuen Systematik zählt Innenarchitektur — in früheren Veröffentlichungen als Innenarchitektur-Design der Fächergruppe Kunst zugeordnet — zu den Ingenieurwissenschaften.



## 5. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1979/80 bis 1982/83

Fächer- gruppe <sup>1)</sup>	Prüfung <sup>2)</sup>	Studien- jahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung			Davon Kandidaten mit Abschluß im ... Fachsemester										17. und hö- heren	ohne Angabe bzw. keine
			Insges.	männl.	weibl.	1. bis 6.	7.	8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. u. 16.					
Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)																	
Sprach- und Kultur- wissenschaften	Magister	1979/80	17	7	10	1	—	—	2	3	5	3	3	—			
		1980/81	11	7	4	1	—	—	5	1	2	1	1	—			
		1982/83	24	11	13	—	—	1	5	8	5	2	3	—			
	Diplom	1979/80	69	13	56	1	1	2	23	19	17	5	1	—			
		1980/81	75	22	53	1	—	5	17	28	11	12	1	—			
		1982/83	74	19	55	—	2	1	10	30	19	4	7	1			
	Promotion	1979/80	24	19	5	7	2	3	4	1	1	1	3	2			
		1980/81	15	10	5	6	2	1	3	1	1	1	—	—			
		1982/83	21	17	4	7	1	1	3	1	—	1	4	3			
	Staatl. geprüfter Dolmetscher/ Übersetzer	1979/80	31	7	24	21	4	2	1	1	2	—	—	—			
		1980/81	39	7	32	26	5	1	5	—	1	1	—	—			
		1982/83	22	5	17	12	1	1	5	2	1	—	—	—			
	Sonstige <sup>3)</sup>	1979/80	47	17	30	36	1	7	1	1	1	—	—	—			
		1980/81	44	18	26	31	3	2	7	—	—	1	—	—			
		1982/83	33	14	19	16	1	15	—	1	—	—	—	—			
	Lehramts- prüfungen	1979/80	138	66	72	—	6	11	24	50	30	11	4	2			
		1980/81	203	102	101	—	3	10	22	85	56	13	13	1			
		1982/83	150	65	85	1	2	7	17	37	52	24	10	—			
	darunter Lehramt an Gymnasien	1979/80	98	52	46	—	—	—	10	47	28	9	4	—			
		1980/81	167	89	78	—	1	1	9	80	54	11	10	1			
		1982/83	107	53	54	1	—	1	5	26	43	22	9	—			
	ZUSAMMEN	1979/80	326	129	197	66	14	25	55	75	56	20	11	4			
		1980/81	387	166	221	65	13	19	59	115	71	29	15	1			
		1982/83	324	131	193	36	7	26	40	79	77	31	24	4			
Sport	Diplom	1979/80	16	9	7	1	—	4	9	1	1	—	—	—			
		1980/81	13	9	4	—	—	2	9	1	—	—	1	—			
		1982/83	16	12	4	—	—	1	6	5	4	—	—	—			
	Lehramts- prüfungen	1979/80	23	18	5	—	1	2	3	10	5	1	1	—			
		1980/81	45	31	14	—	1	—	7	9	19	6	3	—			
		1982/83	47	30	17	—	—	—	8	18	14	3	3	1			
	darunter: Lehramt an Gymnasien	1979/80	16	13	3	—	—	—	2	8	5	1	—	—			
		1980/81	37	25	12	—	—	—	3	8	19	5	2	—			
		1982/83	35	23	12	—	—	—	3	13	12	3	3	1			
	ZUSAMMEN	1979/80	39	27	12	1	1	6	12	11	6	1	1	—			
		1980/81	58	40	18	—	1	2	16	10	19	6	4	—			
		1982/83	63	42	21	—	—	1	14	23	18	3	3	1			
Wirtschafts- u. Gesellschafts- wissenschaften	Magister, Licentiat, Zertifi- katsprüfung <sup>4)</sup>	1979/80	3	2	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—			
		1980/81	10	9	1	6	—	—	1	—	1	—	2	—			
		1982/83	16	14	2	13	—	—	—	1	—	—	2	—			
	Diplom (einschl. Diplom- Lehrerprüfungen)	1979/80	268	217	51	1	3	11	90	98	36	15	14	—			
		1980/81	182	150	32	1	4	7	66	59	31	6	8	—			
		1982/83	208	153	55	—	—	13	64	88	30	7	6	—			
	Promotion	1979/80	25	23	2	19	—	2	2	2	—	—	—	—			
		1980/81	12	11	1	7	—	—	1	1	—	—	1	2			
		1982/83	17	17	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Staatsexamen	1979/80	92	74	18	—	—	1	17	46	21	7	—	—			
		1980/81	108	85	23	—	—	1	14	58	19	10	6	—			
		1982/83	84	55	29	—	—	—	15	33	18	11	7	—			
	Lehramts- prüfungen	1979/80	20	10	10	—	—	2	3	6	3	3	1	2			
		1980/81	13	10	3	—	—	—	3	4	5	1	—	—			
		1982/83	13	6	7	—	—	—	3	—	7	3	—	—			
	ZUSAMMEN	1979/80	408	326	82	20	3	16	112	152	60	26	17	2			
		1980/81	325	265	60	14	4	8	85	122	56	17	17	2			
		1982/83	338	245	93	30	—	13	82	122	55	21	15	—			
Mathematik, Natur- wissenschaften	Diplom	1979/80	124	107	17	—	1	1	8	40	34	21	19	—			
		1980/81	87	75	12	—	1	—	9	21	26	16	14	—			
		1982/83	149	112	37	2	—	1	10	31	58	21	26	—			
	Promotion	1979/80	55	51	4	19	6	4	9	5	1	1	1	9			
		1980/81	48	42	6	19	5	6	5	2	2	—	1	8			
		1982/83	60	52	8	21	8	9	8	6	3	—	—	5			

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. 3) Abschlüsse französischsprachiger Studiengänge (Licence/Maitrise), Zusatzprüfungen für Diplom-Dolmetscher/Übersetzer. 4) „Europäische Integration.“

noch: **5. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1979/80 bis 1982/83**

Fächer- gruppe <sup>1)</sup>	Prüfung <sup>2)</sup>	Studien- jahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung			Davon Kandidaten mit Abschluß im ... Fachsemester											
			Insges.	männl.	weibl.	1.bis6.	7.	8.	9.u.10.	11.u.12.	13.u.14.	15.u.16.	17. und hö- heren	ohne Angabe bzw. keine			
noch: <b>Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)</b>																	
noch: <b>Mathe- matik, Natur- wissenschaften</b>	Staatsexamen	1979/80	26	10	16	—	4	11	8	3	—	—	—	—			
		1980/81	39	22	17	1	18	6	10	2	1	1	—	—			
		1982/83	39	17	22	—	9	11	14	5	—	—	—	—			
	Lehramts- prüfungen	1979/80	86	36	50	2	9	8	12	22	22	9	2	—			
		1980/81	69	40	29	—	—	1	5	16	22	13	12	—			
		1982/83	63	36	27	—	—	1	4	18	16	17	7	—			
	darunter: Lehramt an Gymnasien	1979/80	50	24	26	—	—	—	2	20	19	8	1	—			
		1980/81	62	38	24	—	—	—	1	16	22	13	10	—			
		1982/83	51	31	20	—	—	—	4	14	13	15	5	—			
	<b>ZUSAMMEN</b>	1979/80	291	204	87	21	20	24	37	70	57	31	22	9			
		1980/81	243	179	64	20	24	13	29	41	51	30	27	8			
		1982/83	311	217	94	23	17	22	36	60	77	38	33	5			
<b>Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)</b>	Staatsexamen	1979/80	175	130	45	—	—	—	—	29	131	13	2	—			
		1980/81	148	108	40	—	—	—	1	16	114	9	8	—			
		1982/83	204	151	53	—	—	—	1	26	149	21	7	—			
	Promotion	1979/80	133	103	30	54	1	—	—	1	—	—	—	77			
		1980/81	88	59	29	37	—	—	1	—	—	—	—	50			
		1982/83	158	126	32	47	—	—	—	—	—	—	—	111			
	<b>ZUSAMMEN</b>	1979/80	308	233	75	54	1	—	—	30	131	13	2	77			
		1980/81	236	167	69	37	—	—	2	16	114	9	8	50			
		1982/83	362	277	85	47	—	—	1	26	149	21	7	111			
	<b>ZUSAMMEN<sup>3)</sup></b>	1979/80	28	10	18	—	2	2	21	—	2	—	—	1			
		1980/81	13	1	12	—	—	—	9	3	1	—	—	—			
		1982/83	12	1	11	—	—	1	11	—	—	—	—	—			
<b>Ingenieur- wissenschaften</b>	Diplom/ Promotion	1979/80	18	16	2	5	1	—	1	5	3	1	—	2			
		1980/81	20	20	—	1	—	1	1	9	4	2	—	2			
		1982/83	39	37	2	2	1	1	1	3	19	7	4	1			
	Lehramt an Beruflichen Schulen	1979/80	18	18	—	—	—	—	4	10	3	1	—	—			
		1980/81	11	11	—	—	—	1	2	5	3	—	—	—			
		1982/83	14	13	1	—	—	—	1	5	7	1	—	—			
	<b>ZUSAMMEN</b>	1979/80	36	34	2	5	1	—	5	15	6	2	—	2			
		1980/81	31	31	—	1	—	2	3	14	7	2	—	2			
		1982/83	53	50	3	2	1	1	2	8	26	8	4	1			
	<b>Kunst, Kunst- wissenschaft</b>	Magister/ Promotion	1979/80	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—		
			1980/81	5	4	1	—	—	1	—	1	—	2	1	—		
			1982/83	3	2	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—		
Lehramts- prüfungen		1979/80	21	10	11	2	8	2	2	3	2	—	—	2			
		1980/81	15	9	6	—	—	—	1	6	4	3	1	—			
		1982/83	15	9	6	—	—	3	4	2	5	1	—	—			
<b>ZUSAMMEN</b>		1979/80	23	11	12	2	8	2	2	3	2	1	1	2			
		1980/81	20	13	7	—	—	1	1	7	4	5	2	—			
		1982/83	18	11	7	1	—	3	4	3	5	2	—	—			
<b>UNIVERSITÄT ZUSAMMEN</b>		1979/80	1 459	974	485	169	50	75	244	356	320	94	54	97			
		1980/81	1 313	862	451	137	42	45	204	328	323	98	73	63			
		1982/83	1 481	974	507	139	25	67	190	321	407	124	86	122			
<b>Kunsthochschulen (Musikhochschule)</b>																	
<b>Kunst, Kunst- wissenschaft</b>	Konzert-/ Bühnenreife- prüfung	1979/80	7	6	1	2	3	—	—	2	—	—	—	—			
		1980/81	7	5	2	—	—	—	5	2	—	—	—	—			
		1982/83	21	10	11	2	—	10	3	3	3	—	—	—			
	Privatmusik- lehrerprüfung	1979/80	12	5	7	—	1	1	9	1	—	—	—	—			
		1980/81	16	11	5	—	—	11	5	—	—	—	—	—			
		1982/83	18	10	8	—	—	9	7	2	—	—	—	—			
	Sonstige künstlerische Abschlüsse <sup>4)</sup>	1979/80	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—			
		1980/81	4	—	4	3	—	1	—	—	—	—	—	—			
		1982/83	10	6	4	1	2	1	6	—	—	—	—	—			
	<b>MUSIKHOCHSCHULE ZUSAMMEN</b>	1979/80	24	15	9	2	7	2	9	4	—	—	—	—			
		1980/81	33	21	12	5	3	12	11	2	—	—	—	—			
		1982/83	49	26	23	3	2	20	16	5	3	—	—	—			

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. 3) Lehramt an beruflichen Schulen / Promotion. 4) Kirchenmusikprüfung A und B, Diplom-, Dirigenten-, Solistenprüfung bzw. Konzetreifeprüfung als Aufbaustudium.

noch: **5. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1979/80 bis 1982/83**

Fächer- gruppe <sup>1)</sup>	Prüfung <sup>2)</sup>	Studien- jahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung		Davon Kandidaten mit Abschluß im ... Fachsemester									
					1. bis 6.	7.	8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. u. 16.	17. und hö- heren	ohne Angabe bzw. keine	
			Insges.	männl.	weibl.									
Fachhochschulen														
Wirtschafts- u. Gesellschafts- wissenschaften	Diplom (FH) <sup>3)</sup>	1979/80	154	100	54	119	14	16	2	2	—	—	—	1
		1980/81	127	88	39	87	17	21	2	—	—	—	—	—
		1982/83	133	78	55	61	33	28	8	3	—	—	—	—
	Staatl. Lauf- bahnprüfung (Verw. FH)	1981/82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1982/83	24	24	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ingenieur- wissenschaften	Diplom (FH) <sup>3)</sup>	1979/80	138	128	10	9	71	36	15	6	1	—	—
1980/81			139	126	13	13	62	55	6	3	—	—	—	—
1982/83			137	127	10	2	29	54	47	2	1	1	—	1
Kunst, Kunst- wissenschaft (Design)	Diplom (FH)	1979/80	22	12	10	—	1	—	21	—	—	—	—	—
		1980/81	21	12	9	—	1	—	20	—	—	—	—	—
		1982/83	21	8	13	—	—	—	20	1	—	—	—	—
FACHHOCHSCHULEN		1979/80	314	240	74	128	86	52	38	8	1	—	—	1
ZUSAMMEN		1980/81	287	226	61	100	80	76	28	3	—	—	—	—
		1982/83	315	237	78	87	62	82	75	6	1	1	—	1

HOCHSCHULEN INSGESAMT															
INSGESAMT		1979/80	1 797	1 229	568	299	143	129	291	368	321	94	54	98	
		1980/81	1 633	1 109	524	242	125	133	243	333	323	98	73	63	
		1982/83	1 845	1 237	608	229	89	169	281	332	411	125	86	123	
Davon:	Magister, Lizentiatenprüfung	1979/80	21	9	12	1	—	—	2	3	5	4	6	—	
		1980/81	17	11	6	2	—	—	6	2	3	1	3	—	
		1982/83	28	15	13	—	—	1	5	9	5	3	5	—	
	Diplom	1979/80	487	354	133	3	5	18	131	163	91	42	34	—	
		1980/81	372	271	101	2	5	14	102	118	71	36	24	—	
		1982/83	478	326	152	—	2	16	90	157	130	39	43	1	
	Promotion	1979/80	247	206	41	104	10	9	15	9	2	3	4	91	
		1980/81	172	131	41	70	7	9	10	4	4	3	3	62	
		1982/83	265	219	46	95	10	12	12	8	3	1	4	120	
	Staatsexamen	1979/80	293	214	79	—	4	12	25	78	152	20	2	—	
		1980/81	295	215	80	1	18	7	25	76	134	20	14	—	
		1982/83	327	223	104	—	9	11	30	64	167	32	14	—	
	Staatl. geprüfte Dolmetscher/Übersetzer	1979/80	31	7	24	21	4	2	1	1	2	—	—	—	
		1980/81	39	7	32	26	5	1	5	—	1	1	—	—	
		1982/83	22	5	17	12	1	1	5	2	1	—	—	—	
	Sonstige <sup>4)</sup>	1979/80	47	17	30	36	1	7	1	1	1	—	—	—	
		1980/81	49	23	26	36	3	2	7	—	—	1	—	—	
		1982/83	48	26	22	31	1	15	—	1	—	—	—	—	
	LA Grund- und Hauptschulen	1979/80	55	13	42	4	26	16	7	2	—	—	—	—	
		1980/81	4	3	1	—	—	—	2	—	—	1	1	—	
		1982/83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	LA Realschulen	1979/80	52	24	28	—	—	10	23	8	3	2	2	4	
		1980/81	52	21	31	—	3	10	21	7	4	2	5	—	
		1982/83	72	24	48	—	2	9	20	20	14	4	3	—	
	LA Gymnasien	1979/80	181	100	81	—	—	—	14	81	57	21	6	2	
		1980/81	290	168	122	—	1	1	15	113	103	33	23	1	
		1982/83	216	122	94	1	—	2	16	55	80	44	17	1	
	LA Berufliche Schulen	1979/80	45	30	15	—	—	1	25	10	7	2	—	—	
		1980/81	23	12	11	—	—	1	11	8	3	—	—	—	
		1982/83	25	14	11	—	—	—	12	5	7	1	—	—	
	Künstlerischer Abschluß an der Musikhochschule	1979/80	24	15	9	2	7	2	9	4	—	—	—	—	
		1980/81	33	21	12	5	3	12	11	2	—	—	—	—	
		1982/83	49	26	23	3	2	20	16	5	3	—	—	—	
	Diplom (FH) <sup>3)</sup>	1979/80	314	240	74	128	86	52	38	8	1	—	—	1	
		1980/81	287	226	61	100	80	76	28	3	—	—	—	—	
		1982/83	291	213	78	63	62	82	75	6	1	1	—	1	
	Staatl. Laufbahnprüfung (Verw. FH)	1981/82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1982/83	24	24	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. 3) Einschließlich Abschlüsse am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut der Fachhochschule des Saarlandes. 4) Maîtrise d'Allemand, Licence d'Allemand, Licence de Lettres modernes, Ergänzungs- und Zusatzprüfungen für Dolmetscher/Übersetzer, Aufbaustudiengänge Europäische Integration, Biogeographie und Raumbewertung.